

# General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Besende Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

## Neueste Ereignisse.

Der Kaiser ist gestern von Altenhof nach Kitzbühel abgereist und begibt sich heute nach Schloss Wilhelmshöhe.

Die Kaiserin ist an einer schieferhaften Mandelanschwellung (Angina) leicht erkrankt.

Die deutsch-französischen Maroffverhandlungen gehen nun, wie von beiden Seiten berichtet wird, einen normalen Fortgang.

Der Wilddauer Reinhold Vegas ist gestern, 80 Jahre alt, gestorben.

Der Kultusminister verläßt allgemein, daß, solange die große Hitze anhält, der Unterricht in den Schulen ausfallen darf.

Amalisch des Breslauer Universitätsjubiläums wurden eine große Anzahl Ehrenpromotionen erteilt.

Die heutigen Dohmelungen behandeln hauptsächlich verhängene größere Waldbrände sowie Verbindungen der Reichstagswahl und daraus sich ergebende große wirtschaftliche Nachteile.

Der allgemeine Schiedsgerichtsvertrag zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten wurde gestern in Paris und Washington unterzeichnet.

General Reinhold, der frühere Stadthauptmann von Moskau und ein Geschle Oberst Korotki wurden dem Baron beghabt.

In Haiti wurden deutsche und englische Marinejohabaten gelandet, um den vorläufigen Behörden Beistand zu leisten.

## Eine Kritik in den Maroff-Verhandlungen?

Die neuesten, allerdings unkontrollierbaren Nachrichten über die Maroffverhandlungen lauten sehr widersprüchlich. Während die einen aus der ununterbrochenen Fortdauer der Verhandlungen den Schluß ziehen, daß eine Kritik in den Verhandlungen eingetreten ist, so daß mit ihrem möglichen Abbruch zu rechnen sei, wollen andere hoffen, daß das gütliche Ende der Unterhaltungen nicht mehr fern sei. Das B. Z. kommt zu dieser Schlußfolgerung aus der Meldung, daß der Reichstagsminister, dessen Anstuf in Gastein in diesen Tagen erfolgen wird, die behaftete Wohnung im Hotel Germania wieder abbehtelt hat, da die Reise zunächst unmöglich geworden ist. Der Reichstagsminister, so meint das Blatt, den unmittelbar bevorstehenden Schluß der Verhandlungen abwarten.

Uns scheint jedoch die eine wie die andere Mutmaßung unrichtig zu sein; denn in Wirklichkeit läßt sich nur sagen, was über den Ausgang noch nicht die voraussichtliche Dauer etwas genaueres sagen. Es kann nur gesagt werden, daß auf beiden Seiten der Wunsch und die Hoffnung besteht, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Ende zu führen. Ob das gelingen wird, weiß kein Mensch, da bei der aufzunehmenden Rechnung verschiedene unkontrollierbare Größen und Unkontrollierbare eine gewichtige Rolle spielen, die auf ihre Wirkung hin im Voraus zu beurteilen sehr schwierig, wenn nicht unmöglich ist. Nichts dürfte allerdings sein, daß in den Verhandlungen eine, voraussichtlich übergehende Störung eingetreten ist. Daran aber bereits Schläffe auf ein eventuelles Scheitern der Verhandlungen zu ziehen, wäre mindestens verfrucht. Denn diese Störung hat ihre bei begrifflichen und natürlichen Ursachen. Die Franzosen hatten ihre ganzen Verrechnungen auf die Haltung des Kaisers aufbauen. Dieser Faktor hat sich fastlich verändert, also müssen die Franzosen sich für die Weiterführung der Verhandlungen eine vollkommen neue Basis suchen. Und das muß selbstverständlich längere Zeit in Anspruch nehmen, da viel zu viel für Frankreich davon abhängt, als für vornehmlich und überflüssig werden dürfte. Auch die Tatsache, daß der Kaiser bei seiner Zweimachen Besprechung mit Kanzler und Staatsminister die Möglichkeit eines Scheiterns der Verhandlungen erörtert hat, braucht durchaus noch nicht als ein beunruhigendes Zeichen zu gelten. Ein gemeinschaftlicher Politiker und Diplomat darf eben nicht alles auf eine Karte setzen, sondern er muß bei seinen Kalkulationen alle Möglichkeiten in Rechnung stellen. Und ein Scheitern der Verhandlungen gehört selbstverständlich wenigstens zu den theoretischen Möglichkeiten. Man wird vielleicht, da sich durch die Stellungnahme des Kaisers in der Tat, wenigstens für Frankreich die Situation etwas geändert hat, und zwar nicht zu seinen Gunsten, eventuell damit rechnen müssen, daß die Verhandlungen sich noch etwas länger hingziehen, als man vielleicht hier oder da angenommen hat.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß man in den amtlichen Kreisen von vorderehin mit einer gewissen, in monatlichen Dauer der Unternehmungen gerechnet hat. Es kann für den Fortgang und den schließlichen Ausgang der Verhandlungen nicht günstig sein, wenn die deutsche Presse jetzt auch noch in den Fehler der französischen verfallen und ungebührlich werden sollte. Wir geben gern zu, es ist eine starke Anforderung an die Geduld und die Zurückhaltung der Presse und der ganzen öffentlichen Meinung, wenn monatelang zwischen den Regierungen Deutschlands und Frankreichs Unterhaltungen und die wichtigsten Dinge gepflogen werden, ohne daß man auch nur annähernd weiß, worum sich die Unterhaltung eigentlich dreht. Denn die offizielle Mitteilung, daß über Kompensationen verhandelt werde, befragt zu gut wie gar nichts.

Man kann sich übrigens je länger um so weniger des Einbruchs erwehren, als ob die Pressefreiheit des Auswärtigen Amtes hier völlig verlor. Man hat je schon über Beweise dafür erbracht, daß die Abteilung des Auswärtigen Amtes weder für die Bekämpfung der Presse noch für die ihr zugeleiteten Aufgaben das richtige Verhältnis hat. Es wehrt in ihr ein ausgeprochen büreaukratischer

Geist, der so stark ist, daß selbst Beamte, die nicht aus der üblichen Büreaukratlöshen hervorgegangen sind, ihm auf die Dauer nicht widerstehen können und von ihm infiziert werden. Oder sollte Herr v. Rieberon selbst zu wenig Vertrauen zu ihr haben, daß er über seine Pläne und Absichten sie abschließlich im Unklaren läßt?

Wie dem auch sein mag, man wird sich in Gebuld fassen müssen und abwarten, wie der Saal geht. Betrachtungen über Dinge anstellen, die man nicht tun kann, wäre ein nutzloses Unterfangen. Herr v. Rieberon möge aber niemals vergessen, daß es ein ungewöhnlicher Beweis von Vertrauen ist, den ihm die Öffentlichkeit entgegenbringt, wenn sie eine solche Zurückhaltung ist, wie sie ja tatsächlich bisher von dem überwiegenden Teil der deutschen Presse beobachtet ist. Er möge zusehen, daß er dieses Vertrauen nicht zündigt. Im Frankreich ist die öffentliche Meinung viel weniger zurückhaltend. Immer wieder werden Verträge unternommen, die Haltung der Regierung durch alle möglichen Tenbenzungen und Betrachtungen zu beeinflussen. Dazu gehört auch die Meldung, daß Auslands mit der Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens waren wollte, bis die deutsch-französischen Verhandlungen zu einem befriedigenden Ende geblieben seien. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß die Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens bisher auf Deutschlands Wunsch unterblieben ist, und zwar aus Rücksicht auf den russischen Minister des Auswärtigen Selenow. Man glaube es ihm schuldig zu sein, mit dem Vorschlag des Abkommens so lange zu warten, bis er gesundheitlich soweit wieder hergestellt ist, daß er selbst das Abkommen, das er geschlossen hat, auch unterzeichnen konnte. Wenn diese Courtoisie Deutschlands jetzt von der französischen Presse in einem anderen, ihr günstigen Sinne ausgelegt wird, so ist das ein harmloses Vergnügen, das man ihr neidlos gönnen kann. In dieselbe Rubrik von Meldungen gehört auch die mit einem Nimbus des Geheimnisvollen umhüllte Nachricht, daß der englische Botschafter in Berlin eine längere Besprechung mit Herrn v. Rieberon gehabt habe. Neben Dienstag finden im Auswärtigen Amt im Beisein des Staatssekretärs die sogenannten Botschafterkonferenzen statt, bei denen die verschiedensten Fragen der internationalen Politik, also auch die maroffanische besprochen werden. Das ist also wieder etwas Bisher, noch etwas Unschlüssiges, wenn sich Sir Goshon mit Herrn v. Rieberon bei jeder Gelegenheit über Maroff unterhält. Bei einer anderen Gelegenheit, so wird uns an amtlicher Stelle versichert, hat eine beratende Unterhaltung stattgefunden. Im allgemeinen kann man sagen, die Dinge stehen noch nicht schlecht und es heißt, kaltes Blut zu bewahren, bis tatsächliche Gründe für eine Bemerkung vorhanden sind.

## Ueber den Stand der Maroffverhandlungen

Ueber den Stand der Maroffverhandlungen. Ein Berliner Meldung der „Times“ zufolge sollen die zwischen Deutschland und Frankreich gepflogenen Verhandlungen einen großen Schritt vorwärts gemacht haben und es sei anzunehmen, daß die jüngste Unterredung zwischen Herrn v. Rieberon-Wälder und dem französischen Botschafter bereits die praktische Grundlage zu den weiteren Verhandlungen gegeben hätte. Nach unseren Informationen entspricht die optimistische Auffassung des englischen Blattes über den gegenwärtigen Stand der deutsch-französischen Verhandlungen nicht ganz den Tatsachen. Wenn auch in hiesigen politischen Kreisen die Möglichkeit durchaus nicht in Worte gestellt wird, daß in kurzem die Verhandlungen für die deutsch-französischen Verhandlungen ein halbes Ende nahezuwären, so muß doch die Behauptung die über einen bereits erfolgten Eintritt eines zu weit vorgeschrittenen Stadiums der Berliner Verhandlungen zu berichten, als den Tatsachen voranzutreten und somit als verfrucht bezeichnend werden. Ebenso wenig begründet erscheint aber auch der Behauptung, mit dem einige Blätter von einem bereits erfolgten Abbruch der Maroffverhandlungen oder gar einer englischen damit in Zusammenhang stehenden deutschen Ministerkrisis zu melden wissen. Wie uns von antwortigen Stellen bestätigt wird, befinden sich die Berliner Verhandlungen in einem normalen Zustand und alle gegenwärtigen Kommentare beruhen auf freier Erfindung. Ein großer Unfuss sei es aber, von einer Krises zu sprechen und es sei bedauerlich, daß beratige Alarmnachrichten einen Weg in die Presse gefunden hätten.

Die Agence Havas erzählt ferner aus besonderer Londoner Quelle, daß man dort den optimistischen Nachrichten, die gewissen Blättern aus Berlin zugegangen sind, keinen großen Wert beilege, da die deutschen Ansprüche noch immer übermäßig seien. Eine weitere Note der Agence Havas lautet: Der Ministerpräsident Gailleur und der Minister des Auswärtigen des Belges hatten am Donnerstag vormittag eine längere Unterredung über die deutsch-französischen Verhandlungen. Diese Verhandlungen nehmen ihren normalen Fortgang.

## Ausweisung englischer Journalisten aus Agadir.

Das Reutersche Bureau erfährt über die (vermutlich von ihm selber erst provoziert) Ausweisung der englischen Sonderberichterstatter C. H. E. und Mann in Agadir, die britische Regierung, habe die Angelegenheit energisch in die Hand genommen. Nachdem schon der britische Konsul in der maroffanischen Behörden in Agadir nachdrücklich Protest erhoben habe, würden auch in Tanger Vorstellungen gemacht werden. Es sei vollständig notwendig, den Journalisten aus deutschen Einfluss zurückzuführen. Der Kommandant des deutschen Kriegsschiffes hat, mit größter Courtoisie und Rücksicht angeboten zu intervenieren, aber kein Anbieten ist abgelehnt worden. Die Handlungsweise des stellvertretenden Gouverneurs stehe in keiner Weise in Zusammenhang mit der Politik.

## Reinhold Vegas ?

Berlin, 4. August. Professor Reinhold Vegas ist gestern abend gegen 10 Uhr gestorben.

Unverwundet kommt die Kunde von dem Hinscheiden des sogenannten „Witthauer des Kaisers“. Erst vor wenigen Wochen, am 15. Juli, feierte Reinhold Vegas seinen 80. Geburtstag, an dem ihm zahlreiche Ehrungen zuteil wurden — um so überraschender wirkt heute die Nachricht von seinem Tode. Ueber den Lebensgang Vegas' und seine künstlerische Bedeutung haben wir erst in unserer Nr. 164 vom 15. Juli Näheres mitgeteilt, dab wir uns heute auf die kurze Meldung von seinem plötzlichen Tode beschränken müssen. Zahlreich sind die Kunstwerke, die er namentlich für Berlin geschaffen hat und die der Hauptteil zu einem guten Teil ihr künstlerisches Gepräge verliehen. Unter den heutigen deutschen Bildhauern war Vegas wohl der am meisten Genannte.

Ein Telegramm von heute morgen meldet uns noch: Berlin, 4. August. (Orig.-Tel.) Professor Vegas hat heute seinen 80. Geburtstag nach in verhältnismäßigem Frieden verbracht, wenigstens er von 11 e m u r t viel genützt wurde. Am nächsten Tage trat anscheinend eine kleine Fieberung ein und Vegas lenkte eine Ausfahrt unternommen, die ihm gut bekam. Aber bald ging es wieder bergab; die Nennort wurde stärker und stärker und ließ Anfang dieser Woche begann das Unwohlsein zu herrschen. Die Ärzte wurden recht unruhig und der Kranke auch nur wenig Ruhe und fühlte sich jeden Morgen matter. Zeit gelte hatten seine Freunde jede Hoffnung aufgegeben. Ein dauerer Erleidungsanfall hatte die Kräfte fast miteingenommen. Professor Vegas, sein Hausarzt, der gestern wieder am Krankenlager erschien, konnte seine Hilfe mehr bringen und 1/10 Uhr verstarb der große Künstler.

## Politische Uebersicht.

Der Kaiser führte bei der geringen Kavallerie in Aftenragabom, an der auch zwei Bataillone des Infanterie-Regiments Nr. 66 und ein Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 26, sowie eine reitende Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 74 teilnahmen, das Kavalleriecorps des markierten Feind, der von dem genannten Korps gebildet wurde. Die Meldung wurde um 10 Uhr 10 Min. abgegeben. Der Kaiser verließ zahlreiche Auszeichnungen und reichte am Nachmittag noch Blüthhorn in Genuß, wobei er dem Fürsten zu Solms-Baruth. Von dort wird der Kaiser heute abend nach Wilhelmshöhe abreisen.

Marineamt und Zehlfahrer. Das Marineamt gab die Sündigungen der Marineoffiziere zurück und stellte ihre weitere Beförderung in den alten Verbindungen zurück. Daher ist bei Bewegung der Marineoffiziere zugunsten der Zehlfahrer entschieden worden.

Der Vorfall in der Charlottenburger Zuhlenkrise. Das Konfessionsbüro der Provinz Brandenburg lehnte es ab, bei der Militärbehörde die Namen der Offiziere zu ermitteln, die die niederrtete Führung des Gottesdienstes in der Luisenkirche zu Charlottenburg beauftragt haben.

Sozialdemokratie und Eisenbahnarbeiter. Die Eisenbahndirektion Berlin erließ folgende Verfügung: Das neue neuerrichtigste lebhaftest Antrittegen gemacht, um die Beamten und Arbeiter der Staatsbahnenverwaltung für die sozialdemokratischen Vere�igungen zu gewinnen. Zu diesem Zweck werden insbesondere Flugblätter und Verteilungsstellen verteilt. Der beratigen Druckmaschinen, die das Ziel haben, Ausbreitung und Gewinn zu erzeugen und das Arbeitsverhältnis zwischen der Verwaltung und dem Personal zu lösen, wird nachdrücklich genort. Das Verteilungsgeld solcher Flugblätter und sonstiger ordnungswidrigher Verteilungen zur Zeit der Eisenbahnreise ist zurückgefordert worden, die als Förderung sozialdemokratischer Vere�igungen angesehen, die ebenso wie jede andere Beteiligung in dieser Richtung die Einstellung des Disziplinaverfahrens auf dem Dienstleistung oder die Entlassung des Dienstvertrages zur Folge haben werden.

Aussperrung von Metallarbeitern. In dem Bezirk von Potsdam wurde in diesem Jahre 700 Metallarbeiter gefunden. Der Betrieb ist arbeitsunfähig, da 200 Arbeiter im Bezirk sind. Man rechnet mit einer allgemeinen Massenbewegung der ganzen Arbeiterbewegung in Sachsen. Eine preußisch-sächsische Lotteriegemeinschaft. Das neuerrichtigste angelegte Vermögen gegenüber, das eine Vernehmung der Sächsischen Landeslotterie mit der neuen Preussisch-Sächsischen Landeslotterie zu erweitern sei, wird an ausstehender Stelle in Sachsen erklärt, daß eine beratige Wählung auf Seiten der Regierung nicht besteht, auch wurde ein derartig Antrag von der preussischen Regierung nicht gestellt. Die Sächsische Landeslotterie, die schon seit über 100 Jahren besteht, ist fort beibehalten und von finanziellen Erfolgen begleitet, daß die Nachträge nach Loten kaum gedeckt werden können.

Die Spanauer Zuhlenkorruptionen beschäftigen sich in einer außerordentlichen Vernehmung gestern zum zweiten Male mit dem Verfall des bekannten Bodenreformers Graf G. Eschschütz über Bodenreform und Zuständen in Spanien. Der Antrag des Magistrats wurde beschließen, gegen Prof. Oberhoff, sowie gegen Prof. Dr. Hans Delbrück, den Herausgeber der „Preussischen Jahrbücher“, in denen der Verfall erschienen ist, Strafverfahren zu stellen. Die Vernehmung wird in dem Vorwurfe der Verfallung und der Behauptung erldit, die sächsischen Behörden ständen unter dem Einflusse des preussischen Staatsgeheimnisses.

Text in the left margin, mostly illegible due to image quality.

Text in the right margin, mostly illegible due to image quality.



Es fällt nicht nur bei dem Regen nach fünf Stunden einen schweren Nieselregen, sondern auch ein heftiger Wind auf die Schalter erblüht. Die Gegend verfinstert sich.

Ein neuer Konvoktor. Die Londoner Hafenbehörde beschloß, unabhängig von dem neuen Konvoktor in Venedig die Mittelmeer-Schiffe zu kontrollieren. Die Kosten werden auf 2,100,000 Sch. geschätzt. Die Besatzung ist auf 5 Jahre befristet.

Der Genuaer Arbeiterstreik in Liverpool ist ergebnislos geblieben, die Arbeiter erklären die Union der Hafenarbeiter an.

Wahlbildung der Abgeordneten. Der Kongreß der französischen Abgeordneten nahm gestern mit 263 Stimmen die 26 Amendementen an, die die Wahlbildung betreffen. Die Wahlbildung ist ein Schritt zur Errichtung der Republik.

Wahl der Abgeordneten. Drei Kandidaten für die Wahlkreise sind vorgeschlagen worden. Die Wahlkreise sind in der Regel durch die Wahlkreise gebildet.

Die Lage auf Haiti. In Port-au-Prince hat sich ein Komitee gebildet, das sich aus Angehörigen der Marine, des Militärs und der Zivilbevölkerung zusammensetzt.

Die Wahlkreise. Die Wahlkreise sind in der Regel durch die Wahlkreise gebildet. Die Wahlkreise sind in der Regel durch die Wahlkreise gebildet.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. In dem Reife nach; leider ist davon viel bei der Gluthe und Trockenheit verloren gegangen. Die Erträge an Korn beim Sommerernte werden, abgesehen von der Gerste, in vielen Gegenden sehr gering ausfallen und die an Getreid nur geringer. Von den 15 Millionen sind die Meisten in der Regel durch die Gluthe verloren gegangen. Die Erträge an Korn beim Sommerernte werden, abgesehen von der Gerste, in vielen Gegenden sehr gering ausfallen und die an Getreid nur geringer.

Der Verkauf der Waare. Wir lesen im 'Brombeur': Der herrliche Verkauf des Obstes in den verschiedenen Gärten und Sträuchern ist höchst ungelukkig geblieben. Während bei dem jetztigen Verkauf der Waare in Halle ein großer Theil der Waare, welche erträgt, verliert sich bei den Einwohnern und Eichen über mehrere Wochen, ja ein Theil der Waare verliert sich noch den ganzen Winter über an den Ameisen.

Die Waare. Die Waare ist in der Regel durch die Waare gebildet. Die Waare ist in der Regel durch die Waare gebildet.

Die Waldbrände mehren sich fort! Dieser Tage war ein Waldbrand im Saale Tal ausgebrochen und hatte sich schnell bis zum Schloßberge ausgebreitet. Es bedurfte großer Anstrengungen, den Feuer Einhalt zu thun.

Die Waldbrände mehren sich fort! Dieser Tage war ein Waldbrand im Saale Tal ausgebrochen und hatte sich schnell bis zum Schloßberge ausgebreitet. Es bedurfte großer Anstrengungen, den Feuer Einhalt zu thun.

Die Waldbrände mehren sich fort! Dieser Tage war ein Waldbrand im Saale Tal ausgebrochen und hatte sich schnell bis zum Schloßberge ausgebreitet. Es bedurfte großer Anstrengungen, den Feuer Einhalt zu thun.

Die Waldbrände mehren sich fort! Dieser Tage war ein Waldbrand im Saale Tal ausgebrochen und hatte sich schnell bis zum Schloßberge ausgebreitet. Es bedurfte großer Anstrengungen, den Feuer Einhalt zu thun.

Lokales.

Donnerstag, 18. August.

Der Stadtrat unserer Originalbräuer ist nur mit Duellangelegenheit gefüllt.

Mittheilung in Sicht! Der von der Weiburger Wetterberichtstelle vor einigen Tagen als bevorstehend gemeldete Besuch des hohen Luftdruckes über Mitteleuropa hat sich vollzogen. Daher ist eine Witterungsänderung bevorzugen. Vor allem sollen westliche Gewinde mit merklicher Abkühlung zu erwarten sein.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die preussische Ernte. In den Bezirken der Statistischen Central-Bureau sind die Ernteergebnisse für den Monat August veröffentlicht. Die Ernteergebnisse sind im Allgemeinen zufriedenstellend.

Die Breslauer Universitäts-Jubiläum.

Breslau, 3. August.

Der letzte Festtag begann vormittags mit einer Feier im Festsaal vor dem Collegium, auf der wiederum sämtliche Festteilnehmer geladen waren. Nach den Festreden wurde der Festtag durch ein Konzert im Collegium geschlossen.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Die Ehrenpromotionen. Hieran verbanden die Dekane die verschiedenen Ehrenpromotionen. Es wurden u. a. zu Ehrenpromotionen ernannt: Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel, Herr v. Gumpel.

Kleines Feuilleton.

H. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder angenommen Dr. v. C. v. C. v. C.

Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder angenommen Dr. v. C. v. C. v. C.

Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder angenommen Dr. v. C. v. C. v. C.

Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder angenommen Dr. v. C. v. C. v. C.

Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder angenommen Dr. v. C. v. C. v. C.





Handel und Verkehr.

Minerale Wasserfabrik. Das Mineralwasser lag in letzter...

Gründer-Verein. In der letzten Sitzung des Aufsichtsrats...

Die am 10. d. M. in Halle abgehaltene Sitzung des...

Die am 10. d. M. in Halle abgehaltene Sitzung des...

Die am 10. d. M. in Halle abgehaltene Sitzung des...

Die am 10. d. M. in Halle abgehaltene Sitzung des...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. 105.75...

Berliner Börse, 3. August 1911.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Börsennotierungen', and 'Börsennotierungen'.

Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Advertisement for 'Schul-Anfang' (School Start) featuring various school supplies like notebooks, pens, and clothing. Includes a list of items and prices.



**Wohnung zu vermieten**  
**Diemitz, Mittelstraße 8.**  
 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., Kellerei, 110 qm, um **hader, Naumburgerstr. 2, 161**

**Beesenstr. 13f.**  
 part. 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 1. St. u. 1. Abteilungsgeb. u. 110 qm, um 300 Mk. **Suerichstr. 11, 109**

**Wohnung**  
 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 216 Mk., um 1.10.11 zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Wohnung**  
 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 216 Mk., um 1.10.11 zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Wohnung**  
 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 216 Mk., um 1.10.11 zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Wohnung,**  
 vorzue. od. l. Gänge, 5 Zimmer, modern 2 Stub. u. 1. Abteilungsgeb. od. in der oberen **Geislerstr.** oder ganz in der Nähe des **Riedelplatzes** der 1. Etage od. unten **Geislerstr.** mit **Preis um Y. P. 543** an die **Amst. Erped. Gröndler, Naumburgerstr. 116.**

**Wohnung**  
 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 216 Mk., um 1.10.11 zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Wohnung**  
 2 Stub., Kam., Sch. u. Zub., 216 Mk., um 1.10.11 zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

## Zum Schulanfang

empfehlen

*Rationalle Damen-  
 Fußbekleidung  
 in gehobener Qualität  
 Hermann*

**zu bekannt billigen Preisen!!**

**Sandalen — Turnschuhe u. Segeltuchschuhe**

in jeder Grösse und Preislage

Unser **Gondor-Patentstiefel**, ein Herren-Schnürstiefel, ohne zu schnüren, erfährt sich seines überaus praktischen Verschlusses wegen täglich wachsender Beliebtheit!

# Conrad Tack & Cie.

Schuh-Fabriken in Burg bei Magdeburg.

**Verkaufshaus Halle: nur 1 Schmeerstr. 1.**

**Möblierte Zimmer**  
 1 elegant, 2 einfacher möbliert, sofort od. später zu verm. **Gr. Ulrichstr. 49, II.** in **Saule Gelsau, Rothenbühl.**

**Möblierte Zimmer**  
 1 elegant, 2 einfacher möbliert, sofort od. später zu verm. **Gr. Ulrichstr. 49, II.** in **Saule Gelsau, Rothenbühl.**

**Möblierte Zimmer**  
 1 elegant, 2 einfacher möbliert, sofort od. später zu verm. **Gr. Ulrichstr. 49, II.** in **Saule Gelsau, Rothenbühl.**

**Küchiges möbl. Zimmer**  
 in **Schöngäßchen**, mit **Bettzimmer** u. **W.C.**, **Preis um 1.10.11** zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Küchiges möbl. Zimmer**  
 in **Schöngäßchen**, mit **Bettzimmer** u. **W.C.**, **Preis um 1.10.11** zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Küchiges möbl. Zimmer**  
 in **Schöngäßchen**, mit **Bettzimmer** u. **W.C.**, **Preis um 1.10.11** zu verm. **Waldenstr. 1, 111**

**Die Hauptagentur Halle**  
 grosser Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 mit bedeutendem Inkasso-Bestand  
 ist neu zu besetzen. ma 13

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Laden**  
 mit Wohnung zu vermieten 926q bei **Kellern & Pflanz. 171**

**Gr. Ulrichstr. 31**  
 1. **Wohnung**  
 2. **Wohnung**  
 3. **Wohnung**

**Hausdiener**  
 gesucht mit beidem fähig. **Gr. Ulrichstr. 31**

**Dampfbesselfabrik**  
 in **Halle** wird **richtige** **Reffelschmiede** **mit** **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Schlossermonteur**  
 gesucht mit **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Die Hauptagentur Halle**  
 grosser Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 mit bedeutendem Inkasso-Bestand  
 ist neu zu besetzen. ma 13

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Laden**  
 mit Wohnung zu vermieten 926q bei **Kellern & Pflanz. 171**

**Gr. Ulrichstr. 31**  
 1. **Wohnung**  
 2. **Wohnung**  
 3. **Wohnung**

**Laden**  
 mit Wohnung zu vermieten 926q bei **Kellern & Pflanz. 171**

**Hausdiener**  
 gesucht mit beidem fähig. **Gr. Ulrichstr. 31**

**Dampfbesselfabrik**  
 in **Halle** wird **richtige** **Reffelschmiede** **mit** **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Schlossermonteur**  
 gesucht mit **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Die Hauptagentur Halle**  
 grosser Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 mit bedeutendem Inkasso-Bestand  
 ist neu zu besetzen. ma 13

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Laden**  
 mit Wohnung zu vermieten 926q bei **Kellern & Pflanz. 171**

**Gr. Ulrichstr. 31**  
 1. **Wohnung**  
 2. **Wohnung**  
 3. **Wohnung**

**Hausdiener**  
 gesucht mit beidem fähig. **Gr. Ulrichstr. 31**

**Dampfbesselfabrik**  
 in **Halle** wird **richtige** **Reffelschmiede** **mit** **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Schlossermonteur**  
 gesucht mit **Werkzeugen** **zu** **vermieten** **Gr. Ulrichstr. 31**

**Die Hauptagentur Halle**  
 grosser Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 mit bedeutendem Inkasso-Bestand  
 ist neu zu besetzen. ma 13

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Klempnergesellen**  
 sucht der sofort **Albert Humann, Wettin.**

**General-Vertreter**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Stellmacher**  
 für dauernd od. für **Wachmeister**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Tüchtige Tischler**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Jungen anständigen Arbeiter**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Tücht. Reisende**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Mohr Verdienst**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Dauernde Existenz**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Elektromonteur**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Die Hauptagentur Halle**  
 grosser Lebensversicherungs-Gesellschaft  
 mit bedeutendem Inkasso-Bestand  
 ist neu zu besetzen. ma 13

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

**Wichtige Stellen**  
 1. **Wachmeister**  
 2. **Wachmeister**  
 3. **Wachmeister**

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or reference code.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or reference code.





Droschke Nr. 77.

Roman von R. Coron.

19) Günther machte eine ungelungene Bewegung. 'Gibt es dort vielleicht etwas zu trinken? Du bist ja meermalen dorthin geschickt worden.'

Verkäufe Grundstücke u. Tischlerei mit Maschinenvertrieb für billige Preise.

Geschäfte aller Branchen. Bäckerei mit 24 Ständen in me. Straßenseit.

Grundstücks-Verkauf. Ein Grundstück bei Salla a. S. mit 9000 M. Anpflanzung.

Spazier-Stöcke. Besteigt leicht, Einzug von Venen.

Schreibmaschine. In 24 St. in me. Straßenseit.

Landhaus mit Stallgebäude und großem Obgarten.

Hauspant-Geißel. Mit Sogis extra an 1000 M. und 4000 M.

Grundstück in Halle, Trothaerstr. mit Toranlage, 600 qm. gras.

Conrad Drebinge. An Landwirte werden in Prov. Sachsen Rentengüter.

Bauernstellen. In beliebiger Größe, auch Reutiger mit Arbeiterstellen.

Karl Tiemann, Architekt, Genthin. Geschäftsbüro.

Waschgefäße. Dauerhaft, billig, größte Auswahl.

Es schadet ja auch nichts, wenn ich gelegentlich herre. Du weißt ja, daß ich allenthalben unter dem Jentler neben des Grafen...

Ich teilte Dir vorher erst mit, warum das nicht sofort geschehen kann.

Ich verlaufe ja nichts Unrechtliches von Dir, denn. Früher war, lobst ich mich erinnern, der Paullon überhaupt nicht ver...

Gefragt würde ich ihn jedenfalls niemals haben, denn er geht ja über jedes Wort, das man unaufgefordert äußert; aber eines Tages...

Ich werde wie immer tun, was Du willst, Günther. Aber ein Zeitpunkt kann ich nicht bestimmen.

Möbel Abbruch. Gr. Brauhausstr. 30 (Passage).

Friedrich Schirioth. Al. Wrißstraße 34. Transport frei, einz. Gefährd.

Möbel. Wohnungs-Einrichtungen von 200 bis 8000 Mark.

Möbel. Einzelne Möbel zu billigen Preisen.

Aparte Salons. Moderne in allen Preislagen.

Friedrich Peileke. Möbel-Magazin, Nur Geißstraße 25.

Mittleres Pferd. In 24 St. in me. Straßenseit.

Schöner Roßmannpanser. Billig abzugeben.

Kartoffeln. Frühlingskartoffeln 10 L. Laden.

Frischeschoss Kaninchen. Sehr zu fehr billigen Preisen.

Robert Anton. 1. Verlässliche Reitwagen.

Benzin-Motoren. Günstig gebraucht.

Dogart. Arbeitspferde. Belagert bevorzugt, faustf. fort.

Radolin. Schweißfluss. Broderie.

für andere wertlos, weil er seinen Gegenstände wegen Feuer-

Ich werde wie immer tun, was Du willst, Günther. Aber ein Zeitpunkt kann ich nicht bestimmen.

Gefragt würde ich ihn jedenfalls niemals haben, denn er geht ja über jedes Wort, das man unaufgefordert äußert; aber eines Tages...

Ich werde wie immer tun, was Du willst, Günther. Aber ein Zeitpunkt kann ich nicht bestimmen.

Ich werde wie immer tun, was Du willst, Günther. Aber ein Zeitpunkt kann ich nicht bestimmen.

Geb. Damenbr. gebr., billig zu kaufen gesucht.

Verstorbene. Für die Hitze weiche Sportkragen.

Für die Hitze weiche Sportkragen, Sporthemden, bequeme Sommerkragen.

Renner. Nur Schillerstr. 1. direkt am Marktplatz.

Benzin-Motoren. Günstig gebraucht.

Dogart. Arbeitspferde. Belagert bevorzugt, faustf. fort.

Radolin. Schweißfluss. Broderie.

Benzin-Motoren. Günstig gebraucht.

Dogart. Arbeitspferde. Belagert bevorzugt, faustf. fort.

Radolin. Schweißfluss. Broderie.

Benzin-Motoren. Günstig gebraucht.

Dogart. Arbeitspferde. Belagert bevorzugt, faustf. fort.

Radolin. Schweißfluss. Broderie.

Benzin-Motoren. Günstig gebraucht.

Sind etwas verhöhen, stammelte die Erzherrin, der glühende Rote ins Antlitz hoch.

Noch eine ganze Weile stritten die gläsernen Augen sie durchdringen an. Dann jagte Graf Berasini in scharfer Tone: „Erhöhen Sie sich fünfzig solche Wüße, Fräulein! Wenn man mich weht, dann ich gewöhnlich nicht wieder einschließen. Ich lag ganz beunruhigt.“

„Berzählen Sie mir, Herr Graf?“ „Ja, ja schon gut. Gute Nacht! Geben Sie zur Ruhe. Ich will verfahren, wieder einschlämmern.“

Wie vom Fieber geschüttelt brachte denn die darauffolgende Nacht zu und erschütterte Gänther am nächsten Tage, was geschehen war. Er hörte sie an, jurdete die Seiten und erwiderte ungeduldig: „Du hast es eben ungeschickt angefangen. Deine ewige Unmöglichkeit verdirbt alles. Laß die Sache schon lieber auf sich beruhen!“

„Ich will ja.“ „Eine ängstliche, abweichende Bewegung und er war gegangen. Berzählen Sie denn alles auf, um eine neue Unterbrechung mit ihm herbeizuführen. War es Zufall oder wird er ihr gefällig aus? Sie fand mochenlang keine Gelegenheit, ihn allein zu sprechen.“

Das junge Ehepaar kehrte von der Hochzeitstreife zurück und nun lag Falkenberg nicht mehr von sehr ihr abends an in tiefer Zanttheit und Stille da.

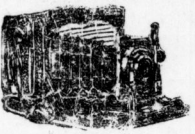
Man empfing Gäste von nah und fern. Die ganze Vorbereitungszeit des Festes war oft glänzend erleuchtet. Gewöhnlich mochten dann der Kommandant Hubert und seine Fräulein diesen feierlichen Veranstaltungen bei. Hünig kam auch Oberleutnant Max Hubert und brachte verschiedene seiner Freunde mit.

Hörte bereite ihm dann stets einen äußerst liebenswürdigen Empfang.

Sobald konnte denn Hubert nicht mehr im Zweifel darüber sein, daß Gänther sie auffallend kühl behandelte und ihr wirklich auswich. Er ärgerte ihr also und meinte wohl, es sei ihr nicht erst damit gewesen, seinen Willen zu erfüllen.

Das junge Mädchen liebte Gänther über alles und je fäher er zu ihr wurde, desto heißer schlugen die Flammen ihres Gemüths, ihrer verzehrenden Sehnsucht empor. Sie wollte selbst kaum mehr, was mit ihr vorging, und fürchtete gemüthlich zu werden. Ihre Herz mehr beständig erfüllt von bitterem Weh und heißen Tränen des Schmerzes brochten ihr bei jeder Gelegenheit in die Augen zu steigen. Eine sinnverwirrende Nacht, gegen welche sie verzehrend ankämpfte, zwang denn, sich dem Geliebten unter den unwahrscheinlichsten Vorwänden zu nähern. (Fortsetzung folgt.)

Wenn Sie einen



photogr. Apparat vorteilhaft kaufen wollen, so gehen Sie zu

Max Wergien, 4. Neuhäuser Spezial-Geschäft.

Grosse Auswahl. Viele Gelegenheitskäufe in nur guten Apparaten zu billigen Preisen.

Advertisement for Harnleiden (Gonorrhoe) medicine, featuring a cross logo and text: 'Harnleiden gegen Gonorrhoe Ausfl.' and 'Erfolg selbst in ältesten Fällen durch eine Flasche M. 6...'.

Advertisement for Tapeten (carpets) by Walter Sommer, Leipzig, featuring a hand holding a carpet roll.

Advertisement for Maimon-Tee, a medicinal tea product.

Advertisement for la. kernig. Schmeer, a liver and kidney medicine.

Advertisement for Paul Bauermann, a pharmacy or shop.

Sonntag den 6. August letzter Tag unserer grossen 10 Ausnahmetage.



Grosser Verkauf getragener Garderoben in allen Preislagen.

1 grosser Posten neuer Anzüge in verschiedenen Dessins, in allen Grössen

- Serie I . . . Mk. 13.50
Serie II . . . Mk. 16.00
Serie III . . . Mk. 19.50

Ein Posten Hosen 2.90 M. Ein Posten Pantaliewellen 3.90 M.

Billigst verliehen werden: Gehrock, Frack- u. Gesellschafts-Anzüge.

Obige Artikel sind in unseren Schaufenstern ausgestellt. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Kaufhaus für Herrenbekleidung

Nur Leipzigerstrasse 11, gegenüber der Ulrichskirche. Sonntags von 7-9 1/2, und von 11 1/2-2 Uhr geöffnet.

Advertisement for Lanolin, featuring a circular logo and text: 'Pfeilring Lanolin in Tuben und Dosen.' and 'Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.'

Advertisement for Schminkezubehör (cosmetics) and Blütenhonig (flower honey).

Advertisement for Schuhhaus zum Roland, featuring a shoe illustration and text: 'Achtung! Jetzt Achtung! Schuhhaus zum Roland.'

Advertisement for 1 Posten Rosslederstiefel (horse riding boots) and 1 Posten Rindboxstiefel (cow boots).

Advertisement for Damenstiefel (women's shoes) and Herrenstiefel (men's shoes).

Advertisement for Goldwaren (gold jewelry) and Wanzen (fleas).

Advertisement for Max Rädler, a watchmaker and jeweler.

Advertisement for a horse, featuring an illustration of a horse and carriage.

Advertisement for Prima Gebirgs- u. Wiesenheu (mountain and meadow hay).

Advertisement for Zitronen (lemons), Apfelwein (apple wine), and Puddingpulver (pudding powder).

Advertisement for Ernst Weinhold, a wine merchant.

Advertisement for Prof. Ehrlich's medicine for syphilis.

Advertisement for Bei Scharlach (scarlet fever) treatment.

Advertisement for Lotterien (lotteries) with prize amounts.

Advertisement for Echeleute (fish) and other products.

Advertisement for a horse and carriage.

Advertisement for Gebirgs- u. Wiesenheu (mountain and meadow hay).



